

Dr. Bernhard Schwarz, Quer durch Sibirien.

[27509]

Die Transsibirische Bahn — der ungeheueren Schienenweg, der an Länge selbst die vielgefeierten Amerikanischen Pacificbahnen weit übertrifft und sicherlich dereinst eine Umwälzung des Weltverkehrs herbeiführen wird, wie sie seit der Entdeckung Amerikas noch nicht wieder vorgekommen — erregt, je näher mit der Wende des Jahrhunderts ihre volle Eröffnung von Europa bis an das Japanische Meer rückt, in den weitesten Kreisen immer grösseres Interesse.

Zur Befriedigung des letzteren gab es aber seither so gut wie gar kein orientierendes populäres Material, zumal die ganze Litteratur über Sibirien im allgemeinen längst veraltet ist.

Diesem allseitig empfundenen Uebelstande begegnet endlich unser Unternehmen durch Herausgabe des Werkes „Quer durch Sibirien“.

Der Verfasser ist der durch seine ausgedehnten Reisen in vier Erdteilen — teilweise in amtlicher Stellung als Kaiserlich Deutscher Bevollmächtigter —, wie durch seine zahlreichen geographischen Werke („Algerien“, „Kamerun“, „Montenegro“, „Dobrukscha“, „Deutsch-Südwestafrika“, „Kleinasien“, „Palästina“ u. s. w.) in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannte Dr. BERNHARD SCHWARZ, einer der weitgewandertsten Männer der Gegenwart, der wie Wanderstab und Waffe, so auch die Feder und zwar diese in fesselndster, belehrender wie gleichzeitig unterhaltender, humorgewürzter Weise zu führen versteht.

Dr. SCHWARZ bereiste während des Frühjahrs und Sommers 1897 das Riesenland Sibirien immer längs der Trace der Neuen Trans-Sibirischen Bahn, vom Ural-Gebirge bis zum Stillen Ozean, dabei, so weit es bereits möglich war, zunächst die neue Bahn, später alle möglichen und unmöglichen Vehikel, selbst ein Floss aus groben Baumklötzen, benützend und infolge dessen die unglaublichsten Mühsale und Gefahren ausstehend. So konnte es kommen, dass viele Kapitel des Werkes, z. B. jenes über die Wagenfahrt von Kansk nach Irkutsk, die Dampferfahrt auf dem Amur u. s. w., sich lesen wie ein Roman und auch die Jugend in hohem Grade fesseln dürften.

Der Herr Verfasser hat bereits bei verschiedenen Vorträgen, die er in grösseren Städten Deutschlands über diese epochemachende Reise in jüngster Zeit hielt, allseitige Ehrung erfahren.

Die Thatsache, dass durch die fortwährend neuen Konstellationen im fernen Osten, durch die Erwerbung von Kiao-tschou seitens des Deutschen Reiches, durch die Besetzung von Port Arthur etc. seitens Russlands, von Wai-hei-wei seitens Englands, das Interesse für jene asiatischen Länder sich in noch nicht dagewesener Weise gehoben hat, wird auch unserem Buche „Quer durch Sibirien“ in allen Ländern deutscher Zunge wesentlich zu statten kommen.

Trotz des Umfangs von über 200 Seiten und der aparten Ausstattung mit zahlreichen Original-Illustrationen und 2 Orientierungskarten, haben wir, um dem Werke allgemeinen Eingang zu verschaffen, den Preis auf nur 5 M pro elegant gebundenes Exemplar festgesetzt, das sich auch als ein ganz vortreffliches Geschenkwerk eignet.

Unsere günstigen **Bezugsbedingungen** sind: Gegen bar: à 3 M 30 S und 13/12; in Rechnung: à 3 M 75 S , jedoch  nur in Höhe der Barbestellung.  Illustrierte Prospekte auf Wunsch gratis.

HANDELS-DRUCKEREI UND VERLAG IN BAMBERG.

U. Hoepli, Hofbuchhandlung

 [27461] Mailand.

Volständig wurde:

Cronache Forlivesi

di

Andrea Bernardi (Novacula)

dal 1476 al 1517

pubblicate a cura di Mazzatinti

2 Bände in 3 Teilen fr. 50.—

Gehört zu den „Pubblicazioni della R. Deputazione di storia patria per le Romagne“.

Diese Chronik enthält die genaueste und umfassendste Darstellung der Herrschaft des Duca Valentino in der Romagna.

Nur fest resp. bar.

Mailand, 13. Juni 1898.

U. Hoepli.

Stahel'sche Verlags-Anstalt in Würzburg (Paradeplatz)

 [27545]

Königl. Hof- und Universitäts-Verlag

Oscar Stahel.

Soeben ist bei uns erschienen:

Kissinger Bade-Plaudereien.

Buntes Allerlei

in Scherz und Ernst, in Prosa und Poesie.

Von Dr. Max Oberbreyer.

Taschenformat. — Preis elegant kartoniert 1 M 20 S ord., 90 S netto, 80 S bar; 11/10.

Auszug aus dem Inhalt: Vorzüge Kissingens. — Weshalb Adolf Menzel nach Kissingen kommt. — Wie verlebt der Kissinger Kurgast den Tag? — Festgruss an Prinzregent Luitpold. — Zum 80. Geburtstag der Königin Marie von Hannover. — Bismarck in Kissingen. — Bismarck und Helmerding. — Das Kissinger Attentat Kullmann's auf Bismarck. — Die steigende Kissinger Badefrequenz. — Auf dem Kreuzberg. — Wie wird man mager? — Kohlensäure-Bäder. — Badesalz und menschliche Haut. — Wir essen alle zu viel — Im Kaskadenthal. — Vom Frühaufstehen. — Winke für Bad und Sommerfrische. — Wie denkt Fürst Bismarck über seine Statue? — Vom Dickwerden. — Bäder im klassischen Alterthum. — Vom Schorle-Morle. — Die Ehrenbürger Kissingens etc. etc. Wir bitten zu verlangen. Bei besonderer Verwendung besondere Vorteile.

Würzburg, Mitte Juni 1898.

Die Verlags-Anstalt.